

# Luzerner will nun Europas Popcorn-Markt erobern

ETTISWIL. Ob Caramel, Erdbeere oder Banane: Maya-Popcorn ist auf dem Vormarsch. Jetzt will Hersteller Marcel Willi auch Europa erobern.

«Wer unser Popcorn einmal probiert hat, wird süchtig danach», sagt Marcel Willi, Geschäftsführer der Maya Popcorn AG in Ettiswil. Mit seinen 1-Liter-Popcorn-Behältern füllen er und sein Team seit drei Jahren Regale in Tankstellenshops, bei Grossverteilern und in Kinos. Neu beliefert die Maya Popcorn AG auch Coop, wo seit April ein spezielles Popcorn-Glace verkauft wird.

Das reicht Willi aber noch nicht: «Wir klären gerade ab, wo in Europa unser Popcorn genauso gut ankommen könnte wie in der Schweiz.» Das Besondere am Maya-Popcorn seien die Zutaten. Willi: «Bei uns ist alles natürlich ohne künstliche Farb- und Aromastoffe.» Sein Choco-Popcorn etwa wird nicht mit Fett und synthetischen Geschmacksstoffen, sondern mit einer Sonnenblumenöl- und



Marcel Willi zeigt sein frisches Choco-Popcorn an einer Produktionsmaschine in Ettiswil. NOP

Kakaopulver-Mischung ummantelt. Er sei ausserdem europaweit der Einzige, der es geschafft habe, Popcorn mit echten Gewürzen wie etwa Paprika herzustellen. «Wir haben hier

für eine Maschine entwickelt, in der die Gewürze nicht verbrennen», sagt Willi stolz. Nach der Veredelung wird das Popcorn in der Behindertenwerkstatt Stiftung Brändi in Willisau ab-

gepackt. Willi setzt mit seinem Maya-Popcorn auf Innovation und Nachhaltigkeit. Diese Qualität hat auch seinen Preis: Je nach Varietät kostet ein Liter bis zu 4,50 Franken. STEFANIE NOPPER

## Seebad Lido wird zur spektakulären Landebahn



LUZERN. Am 3. September werden 45 ausgewählte, tollkühne Piloten vom Seebad Lido in den Vierwaldstättersee fliegen. Beim 6. Red-Bull-Flugtag wird neben der Originalität des Flugobjekts

auch die Performance vor dem Kurzstreckenflug bewertet. Um den Weltrekord aus Minneapolis (USA) aus dem letzten Jahr zu knacken, müssten unglaubliche 63 Meter überboten werden.

## Grenzwerte zu oft überschritten

LUZERN. In der Zentralschweiz war die Luft 2010 nirgends völlig unbelastet. Bei viel befahrenen Strassen und in dicht besiedelten Agglomerationen war sie erheblich verschmutzt. Laut den Zentralschweizer Umweltdirektoren wurden zwar keine lang andauernden Höchstwerte wie 2003 und 2005 erreicht, trotzdem wurden die Grenzwerte für Ozon, Feinstaub und Stickstoffdioxid zu oft überschritten. Die Ozonbelastung im Sommer und die Feinstaubbelastung im Winter seien ein grossflächiges lufthygienisches Problem.

## Wird Ebisquare doch noch gebaut?

EBIKON. Neuer Anlauf für das geplante Einkaufs- und Erlebniszentrum Ebisquare in Ebikon: Der Lift- und Fahrtreppenhersteller Schindler hat der Firma Halter in Zürich die Exklusivität zur Realisierung zugesichert. «An der Projektidee selber hat sich nichts verändert», sagt Nik Grubenmann von der Firma Halter. Geplant sei nach wie vor ein Freizeitzentrum mit verschiedenen Nutzungen wie Einkaufen, Freizeit, Hotel und Dienstleistungen.

Neu sei die bei Grossprojekten übliche Etappierung und tranchenweise Umsetzung einzelner Teilprojekte. «Das Modell ist investorenfreier, weil nicht mehr das Gesamtprojekt zum Verkauf sondern die Grundstücke die jeweiligen Teilprojekte Grubenmann weiter. Das Teilprojekt umfasst ein Kaufszentrum und ein Haus. Läuft alles wie geplant sollen diese im Herbst 2011 eröffnet werden. DAG

**Freundliche Gipfeli** Am traditionellen Brotmarkt kommen die Besucher morgen in den Genuss des «freundlichsten Gipfeli aus der Stadt Luzern». Dieses ist Teil der Ganzjahresaktion «Das freundlichste Brot kommt aus der Stadt Luzern» der City-Vereinigung. FOTO: STEFANIE NOPPER



## 20 Sekunden

### Nur noch Tempo 30

LUZERN. In grossen Bereichen des BaBeL-Quartiers wird die Geschwindigkeit ab Anfang Juni auf 30 km/h beschränkt. Im Neustadtquartier wird die Himmelrichstrasse zur Tempo 30-Zone. Die Stadt nimmt damit Anliegen der Anwohner nach Temporeduktionen auf, wie sie gestern mitteilte.

### Familien profitieren

ZUG. Unternehmen zahlen ab nächsten Jahr ihren Gewinn künftig nur noch 5,75 Prozent Steuern. Und: Eltern können die Kinderbetreuung auch dann von den Steuern abziehen, wenn Kinder nicht fremdbetreut werden. Das hat der Zuger Kantonsrat gestern mit der vierten Steuerreformgesetzrevision beschlossen.

### Hodel neuer Rektor

LUZERN. Die Hochschule Luzern wird künftig von Markus Hodel geleitet. Der 51-Jährige ist derzeit Staatsschreiber des Kantons Luzern. Er wird damit zu jener Institution zurückkehren, die er während fünf Jahren im März 2008 als Direktor führte. Seine Vorgängerin Sabine Jäggi-Kaufmann macht sich ab nächstem Jahr zur Bildungsexpertin selbstständig.